

In jener Zeit blickte Stephanus, erfüllt vom Heiligen Geist, zum Himmel empor, sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus zur Rechten Gottes stehen und rief: Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen.

Da erhoben sie ein lautes Geschrei, hielten sich die Ohren zu, stürmten einmütig auf ihn los, trieben ihn zur Stadt hinaus und steinigten ihn. Die Zeugen legten ihre Kleider zu Füßen eines jungen Mannes nieder, der Saulus hieß.

So steinigten sie Stephanus; er aber betete und rief: Herr Jesus, nimm meinen Geist auf! Dann sank er in die Knie und schrie laut: Herr, rechne ihnen diese Sünde nicht an! Nach diesen Worten starb er.

*Apostelgeschichte 7,55-60
(Einheitsübersetzung)*

Verschwörung als Chance

Eine der vielfältigen Formen von Charakterversagen, die zu einem der größten Verratsmomente in der Geschichte der Menschheit führte, wird mit dem Satz assoziiert: „den MEISTER mit einem Kuss verraten“. Eine Handlung, die aus der Verschwörung zwischen dem Verräter und seinen Kollaborateuren hervorgeht.

Verschwörung ist meiner Meinung nach eine Charakterschwäche, die den einen schmälert und den anderen zu Unrecht begünstigt. Das irdische Erlösungswerk Christi, wie es sich im Evangelium widerspiegelt, steht allen Formen der Verschwörung leidenschaftlich entgegen. Damals gab es verschiedene verschwörerische Versuche der Ältesten und Gelehrten, Jesus mit seinen eigenen Worten anzuklagen, weil sie sich durch die Einfachheit, Aufrichtigkeit und Widerstandsfähigkeit des Meisters, des Christus, bedroht fühlten.

Der heutige Text erzählt die Geschichte vom verschwörerischen Moment gegen Stephanus. Sie bereitet damit das Feld für die Konfrontationen vor, denen sich die aus der Ostererfahrung geborenen christlichen Gemeinden stellen sollten. Bereit zu sein, sich mit Christus zu identifizieren, bedeutet auch, Verschwörungen zu erwarten. Mich zum „Fan“ des Evangeliums zu erklären, bedeutet auch die Bereitschaft, widerstandsfähig gegen abwertende Opposition zu sein, aber dennoch offen gegenüber dem Dialog zu bleiben. Die Wahrheit ist König.

In Solidarität mit allen Opfern unserer modernen politischen Verschwörungen in der Ukraine...